

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Gesundheit und Soziales
Herrn Dr. Hanno Kehren
41812 Erkelenz

Kreistagsfraktion
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel. 02452/131730
Fax 02452/131735

Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de
www.gruene-kv-heinsberg.de

Fraktionen im Kreistag z. K.
11. Sept. 2018

Antrag nach § 5 zur Beratung in der nächsten Sozialausschusssitzung
Psychosoziale Krisendienste

Sehr geehrter Herr Dr. Kehren,

die UN-Behindertenrechtskonvention unterstützt selbstbestimmte Wohnformen und das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung in normaler Nachbarschaft und Inklusion. Auch das neue Bundesteilhabegesetz unterstützt ambulant vor stationär. Dabei müssen ambulante Hilfen tragfähig und verlässlich sein. Multiprofessionelle Rund-um-die-Uhr-Krisendienste sind deswegen ein zentrales Unterstützungssystem der Daseinsvorsorge für viele Menschen mit Behinderung. Wir brauchen psychosoziale und psychiatrische Krisenhilfe über den Tag und die Nacht.

Die derzeitige Situation zeigt, dass in akuten Krisensituationen psychiatrische Beratung und Behandlung im Kreis Heinsberg über Monate hinaus aufgrund von Kapazitätsdefiziten nicht möglich ist. Die einzige Alternative ist in diesen Fällen die Notfall-Aufnahme in die Via Nobis – Katharina-Kasper GmbH, Gangelt, was in keinem Fall einer Behandlung oder Beratung entspricht, die ein dafür eingesetzter Krisendienst leisten würde. Zu den Vorteilen eines Rund-um-die-Uhr-Dienstes gehören u. a. die Vermeidung von Krankenhauseinweisungen und Zwangsmaßnahmen.

An der Finanzierung dieses wichtigen Dienstes sollte sich auch der Landschaftsverband Rheinland als Träger der Eingliederungshilfe zusammen mit anderen Leistungsträgern z. B. Krankenkassen, BeWo-Klienten-Abrechnung von Fachleistungsstunden etc. beteiligen

Vor diesem Hintergrund beantragen wir daher die Einrichtung eines Krisendienstes als Notfallhilfe rund um die Uhr für den Kreis Heinsberg.
Dazu soll der Kreis die entsprechende Initiative ergreifen und mit möglichen Trägern Verhandlungen über die Organisation und Finanzierung führen.

Mit freundlichen Grüßen



Jutta Schwinkendorf
Mitglied im Ausschuss für
Gesundheit und Soziales



Sofia Tillmanns
Fraktionsgeschäftsführerin/
Kreistagsabgeordnete